

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

Zeiringer 24^h



Archiv Marktgemeinde St. Lambrecht

Tradition „Kreizirta“

Hans Plöschberger arbeitet gerne an historischen Themen. In dieser Ausgabe gibt er einen Blick auf die Markttradition > 6

Der Lambrechter

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR

JUNI 2016



Hotel „Lambrecht“

Im Lambrechterhof rührt sich immer wieder etwas. Seit Bertram Mayer die Geschäfte übernommen hat, schleift man an Strategie und Markt. Ein Teil davon: das Haus öffnet sich für die Lambrechter – vom Brunch bis zum Wellness. Eine Nachschau. > 2/3

Murtal Classic dröhnt



Mehr als 200 Oldtimer parkten im Etappenort St. Lambrecht – ein toller Event. > 4/5

Holari ehrt „Typen“



Einmal mehr hat Holari seine „geile Typen“ mit Beibringen ausgezeichnet. Und viel Geld gespendet, weil das seit 20 Jahren so ist. > 10

Wandelbühne baut



Die Vorbereitungen für die Spielsaison laufen auf Hochtouren. Im Juli wird erstmals auch eine Tribüne mit 350 Sitzplätzen gebaut. > 10/11



Großes Jubiläum unter der Leitung von Chorleiterin Rosemarie Mayr (re).

Gemischter Chor feiert 125 Jahre > 9

Der „Vereins-Methusalem“ singt sich mit vielen Freunden frisch, fröhlich und klassisch gehaltvoll viele Ständchen zum Jubiläum.

Erfolgreiche Musiker



Die St. Blasener „Gebirgsklänge“ fühlen sich als musikalische Familie. Entsprechend gut sind die Stimmung und die Erfolge. > 12

Asyl in St. Lambrecht



Die Mitbürger aus den Kriegsländern benötigen Hilfe. Und: Im Stifterl findet ein syrischer Abend statt – Motto: Essen und Kennenlernen. > 14

KURZUM

Zukunft gestalten

„Prognosen sind immer schwierig – besonders dann, wenn sie die Zukunft betreffen ...“ sagt ein geflügeltes Wort und benennt damit ein echtes Problem: Denn das Vorgehen, mit den Erfahrungen der Vergangenheit die Entwicklungen in der Zukunft zu skizzieren ist nicht automatisch schlüssig, weil sich Rahmenbedingungen verändern, Verhältnisse weiterentwickeln und zwar nicht immer linear sondern oft gänzlich quer zu den bislang bekannten Richtungen.

Die vor Kurzem veröffentlichte Prognose der Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark sagt für St. Lambrecht eine Reduktion der Einwohnerzahl bis ins Jahr 2030 um fast 20 Prozent voraus – auch da wurden im Grunde einfach die Zahlen der letzten Jahrzehnte fortgeschrieben.

Um den Trend umzukehren, werden wir Hilfe von außen benötigen. Vor allem aber brauchen wir einen Aufbruchgeist bei uns selbst, der kreativ und phantasievoll die nicht wenigen Potenziale nutzt, die wir haben!

Alle, denen die Zukunft von St. Lambrecht ein Anliegen ist, sollten sich bald zusammensetzen.

Ihr P. Gerwig Romirer



Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit den Raiffeisen Karten sind Sie auf Reisen unabhängig von Banköffnungszeiten sowie Fremdwährungen und genießen überall die Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. So lässt es sich herrlich entspannen. www.raiffeisen.at/steiermark

Lambrechterhof wird „

Bertram Mayer und Rebecca Kesselbacher krempeln vieles um. Der Brunch wird

Da haben sie was aus dem Hut gezaubert, im Lambrechterhof. 160 Personen sind dem Ruf zum Sonntags-Brunch mit Meistermagier Christoph Kulmer gefolgt. Zauberei an den Tischen, während man sich an köstlichen Speisen labte, dazu eine als Herzkönigin verkleidete Melanie Pistrich und die Dekoration der Wandelbühne aus dem Stück „Alice im Wunderland“. Am Piano musikalisch begleitet wurde dieser Mittag voller Illusionen von Florian Fradler.

Weitere Erfolge sind geplant

Wegen der großen Nachfrage wird der Zauber-Brunch am 11. September ein weiteres Mal den Lambrechterhof füllen – Anmeldungen werden ab sofort angenommen.

Den ersten Lambrechterhof-Frühschoppen gibt's schließlich am 10. Juli ab 10.30 Uhr – einen Tag nach dem Vulkanland-Markt (9. Juli, ab 16 Uhr).

Und damit die Show nicht abreisst, findet am 14. August – ideal vor dem Feiertag – ein Comedy-Brunch statt.

Angebot für die Bevölkerung

Im Lambrechterhof ist ab sofort das Stüberl täglich als A la carte-Restaurant geöffnet. Und für alle Freunde besonderer Körperkultur öffnen sich die Pforten von Sauna und Hallenbad für alle!

Neu im Gesundheits- und Wellnessbereich des Hotels ist die Cyro-Anwendung. Es handelt sich dabei um eine anerkannte und erfolgreiche Methode der Beautybehandlung. Körperfett wird durch Kälte und EMS (Elektromuskelstimulation) abgebaut.

Die im Lambrechterhof angebotene Cyro4s-Methode basiert auf Kälteplattengeräten. Mit der Anwendung wird der Stoffwechsel aktiviert und Fettabbau unterstützt, gleichzeitig werden in einem Muskeln stimuliert. Eine nachgewiesene erfolgreiche Zweifachwirkung, bei der Körperzonen geformt werden.

Rebecca Kesselbacher, Wellness-Expertin und Leiterin des Hotels, ist für die-



se Methode die fachkundige Ansprechpartnerin.

Für Bertram Mayer sind die neuen Angebote ein weiterer Schritt, „das Haus für die Mitbürger zu öffnen“, gleichzeitig freilich auch ein Angebot für die kommende Sommer- und Wandersaison zu bieten. „Unsere Gäste wollen Abwechslung, wir geben sie ihnen“, arbeitet Maier am Erfolg des Hauses. **Ewa** ■



Melanie Pistrich: Bankettmanagerin im 4-Sterne-Hotel.

Hof der Lambrechter“

... zum magischen Erfolg, Sauna und Hallenbad stehen für alle offen.



Bertram Mayer,
Herzkönigin Melanie
Pistrich, Küchenchef
Dennis Ebert und
Magier Christoph
Kulmer mit Rebecca
Kesselbacher.

PLUS

HOTEL

GREBENZENBLICK

Übernahme des Hotel
Grebzenblick und des
Restaurants durch die
SPA GmbH. (Familie Mörth
und Familie Belov)

TORWIRT

Alle sind happy, dass Hans
Leitner wieder Public Viewing
anbietet. Kein Eigentümer!

NEU ...



... im 4 Sterne
Naturparkhotel
Lambrechterhof

**FÜR DIE
BEVÖLKERUNG**

*Schau
vorbei!*

KOSMETIK & MASSAGEN

Pediküre, Maniküre, Massagen, Kosmetik,
Wohlfühlbehandlungen, ...

gegen Voranmeldung: Tel. 03585 27 555

HALLENBAD & SAUNA

tägl. 17.00 bis 21.00 Uhr

in der „Pure Harmonie Oase“ auf 650 m² Wellness
inkl. kostenloses Fitnessstudio und Wasserbetten

€ 12,-
pro Tag/Person

10er-Block € 99,-

GROSSES FRÜHSTÜCKSBUFFET

€ 9,50
pro Person

tägl. 7.00 bis 10.00 Uhr

(an Sonn- und Feiertagen bis 10.30 Uhr)

STIFTSSTÜBERL

durchgehend warme à la carte-Küche
tägl. 11.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Tischreservierungen: Tel. 03585 27 555



www.lambrechterhof.at



St. Blasener im 4er Team zum Wissens-Erfolg

Am 9. April stand der 4x4-Wettbewerb der Landjugend in St. Peter a. Kbg. am Programm. Abgeprüft wurden Theorie-, Allgemeinwissen- und Geschicklichkeitsstationen. Nach dem Finale mit Schätzfragen durfte sich das Team St. Blasener mit Janine Märzendorfer, Theresia Wallner, Florian Knapp und Florian Wallner über den hervorragenden dritten Platz freuen. *Red*



Ein seltener DKW F913 (oben), Bgm. Mag. Fritz

Das neue Auto und das liebe Geld

FF St. Lambrecht erhält im Oktober ein modernes Einsatzfahrzeug.



Floriani: ein Bild aus dem FF-Archiv.

Vorweg: Auf der letzten Seite dieses Lambrechtlers findet sich im Terminkalender alles zu den Feierlichkeiten der FF

St. Lambrecht Anfang Oktober, wenn das neue Löschfahrzeug gesegnet wird und zu dessen Finanzierung auch ein Fest beim Rüsthaus veranstaltet wird.

Und noch was – jeder St. Lambrechter und St. Blasener soll bitte seine Spenderhose anziehen, wenn die Retter bei Brand, Unfall oder Hochwasser an der Haustüre klingeln, um so den erheblichen Eigenanteil der Kosten des Wagens hereinzuspielen. Es ist dies eine Investition in die eigene Sicherheit und trägt ganz entscheidend zum Wohlbefinden der gesamten Bevölkerung bei. *Red* ■

Murtal Classic

Hunderte Autos stoppten zum zweiten Mal

Für 215 Teilnehmer der diesjährigen Murtal Classic war St. Lambrecht insgesamt zum zweiten Mal nach 2012 ein Kontrollpunkt. 1999 gründeten begeisterte Oldtimer-Fans, an der Spitze Josef Kribernegg, den „Club FF“ für Freunde solcher Fahrzeuge.

Beim ersten Rennen gingen 58 Teilnehmer an den Start, davon 14 Motorräder und 44 Automobile. Gesamtsieger



HOLZ EUCH DIE NATURWÄRME INS HAUS!

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576



Sperl mit Ehefrau Susi (re oben) und ein „Dreiradler“ im Etappenort St. Lambrecht.

sic als Nostalgie-Hit

l in St. Lambrecht.

wurde damals ein Hans Riedl aus Leibnitz in einem Trabi. Auch Namen wie Franz Klammer, Christina Sprenger, Otto Wanz oder prominente Fußballer waren schon dabei. Die Teilnehmer der Rallye freuten sich über den herzlichen Empfang im Markt. Dazu trug auch die Teilnahme des Bürgermeisters Fritz Sperl bei. In einem Mercedes 280 SE, mit komfortablem Platzangebot für Gattin und Sohn, hob er unter dem Applaus des gut gelaunten Publikums ordentlich in die Startkurve ab.

Das Bild des Marktes war bunt und lebendig im Anblick der Oldtimer-Kolonne, ihrer Chauffeure und dem interessierten Publikum. Bei vielen Zusehern kamen beim Betrachten so mancher der Oldtimer fast romantische Gefühle von „damals“ auf. Die ältesten Fahrzeuge am Start waren ein Bentley 31 Speed Model (1923), ein Railey Brookslanland Nine (1929), ein Alfa Romeo Giulietta Spider (1930), ein BMW 329Reutter Cabrio (1937) und ein Jaguar SS100 (1938). Aus dem Jahr 1934 stammte eine Puch 250 S 4, das älteste Modell unter den Zweirädern.

Die Route wird jährlich abgeändert, um Bewegung in die Szene zu bekommen. Laut Auskunft des Veranstalters waren die Teilnehmer von der Schönheit des Ortes beeindruckt und hätten sich gerne länger hier aufgehalten.

Am ersten Tag kurvten die Oldtimer von Knittelfeld nach St. Andrä/Lungau, von dort zurück nach St. Lambrecht und via Judenburg nach Knittelfeld. Ein Schmankerl: Bei der Sonderprüfung zwischen Rattenberg und Fohnsdorf musste der Fahrer eine vorgegebene Zeit auf Hundertstel genau erreichen. Als Höhepunkt galt der Stadt-Grand Prix in Knittelfeld. Dabei gibt sich jedermann in der ersten Runde eine Zeit mit Zwischenzeit vor, die in der nächsten Runde nicht mit 35 oder 60 Sekunden unter- bzw. überboten werden darf.

Die Etappen des zweiten Tages führten von Knittelfeld nach Leoben, Kobenz und zurück in die Stadt Knittelfeld.

Als Gesamtsieger 2016 kürte sich Otmar Schlager aus Gröbming mit einem Toyota Celica GT. AHorn/EWa ■



Schüler „lernen“ Wirtschaft. kk

Wirtschaft zum Angreifen

Die Schüler der 3. und 4. Schulstufe der VS St.Lambrecht nahmen am Projekt „Wirtschaft zum Angreifen“ der Wirtschaftsinitiative Kraft das Murtal teil. Es umfasste 3 Projektstage, einen Betriebsbesuch bei der Firma Rauter in Niederwölz und einen Präsentationsabend in der Schule mit Eltern. Unter dem Motto „Raus aus den Schulen, rein in die Betriebe“ wurde den Schülern das Thema Wirtschaft spielerisch greifbar gemacht. Das Projekt war ein voller Erfolg und wurde mit großer Begeisterung angenommen. NRos ■



Der Fockenbauer mit weiblichen Fans. kk

Fröhliche Pensionisten

Immer wieder wird mit Begeisterung an Reisen des Pensionistenverbandes teilgenommen. Bei der heurigen Überraschungsfahrt haben sich die 70 Teilnehmer bereits auf zwei Busse aufteilen müssen. Bis zur Turracher Höhe blieb das Ziel geheim. Dann wurde bekannt, dass wir nach St. Urban fahren, um den aus den TV-Sendungen „Narrisch guat“ bekannten „Johann Filzmoser, vulgo Fockenbauer“ zu treffen. Im Hotel „Pfeffermühle“, unserem Reiseziel, wurden wir zuerst kulinarisch verwöhnt und gleich anschließend unsere Lachmuskeln mit einer köstlichen Kabarettaufführung der Gruppe „Heckmeck und dem Fockenbauer“ strapaziert. Es war ein gelungenes Lachmuskelttraining, das allen viel Freude bereitete, und bei der Heimreise wurde noch über so manche Pointe herzlichst gelacht. ASte ■

IHR HAUSARZT

Erektile Dysfunktion (ED)

Auch Erektionsstörung oder Potenzstörung/Impotenz genannt, ist ein über einen längeren Zeitraum bestehendes Unvermögen, eine ausreichende Erektion des Penis zu erzielen und so ein befriedigendes Sexualleben zu haben. Es gibt Lebensumstände wie körperliche oder psychische Erschöpfung, akute Krankheiten oder Stress in Familie, Arbeitsplatz, im sozialen Umfeld, die sich negativ auf die Erektionsfähigkeit auswirken können. Dies ist aber keine ED. Die ED ist eine schwerwiegende Erkrankung, die 20% aller Männer zwischen 30 und 80 Jahren betrifft mit einer Häufung um das 60. – 80. Lebensjahr bis 75%. Als Ursachen gelten in jüngeren Jahren meist psychische Ursachen, mit zunehmendem Alter kommen meist organische Ursachen in Frage.

Zuckerkrankheit, Bluthochdruck, Gefäßverkalkungen, Operationen an Prostata und Mastdarm, Nervenschädigungen im Wirbelsäulenbereich, langjähriges Rauchen und übermäßiger Alkoholkonsum, manchmal auch Medikamente, können die Blutgefäße/Schwellkörper schädigen. Eine Vorstellung beim Urologen und Internisten zur genauen Abklärung sollte vor Einleiten einer Therapie erfolgen.

Medikamentöse Therapien mit Sildenafil/Viagra, Cialis, Avanafil/Spedra, lokale Injektionen oder eine Penispumpe helfen, sich als Mann nicht als Versager zu fühlen und das Selbstwertgefühl wieder zu stärken. Vor allem aber sollte die Partnerin in ein klärendes Gespräch miteinbezogen werden.



**DR. MED.
BIRGIT MURER
03585/2216**

Was ist „Kreizirta“?

Marktprivileg und Kreizirta – das sagt uns die Geschichte.

Alle Jahre wieder wird am „Kreizirta“ verbunden mit einem Markttag die „Marktfreigung“ durch den Ort getragen. Warum? Die Bauern konnten ihre Produkte nur auf fremden Märkten anbieten und deshalb war der Wunsch nach einem eigenen Markt sehr groß. So ist man an



Archiv Marktgemeinde St. Lambrecht

**Die Freigung, die
das Marktrecht belegt.**

den Landesfürsten mit der Bitte um ein Marktprivileg heranzutreten.

König Friedrich V., zugleich Herzog der Steiermark und der spätere Kaiser Friedrich III. hatte der Bitte entsprochen. Am 7. Februar 1446 verlieh der König das Recht,

an jedem Donnerstag einen Wochenmarkt abzuhalten und am 27. Juni 1458 verlieh der Kaiser St. Lambrecht formell das Marktrecht.

Die Freigung ist ein hölzerner Arm mit einem Schwert in der Hand. Sie bezeichnete das Recht Märkte abzuhalten und dass diese unter einem besonderen Rechtsschutz standen. Die Aufschrift am Schild der Marktfreigung lautet: „Kaiser Königlicher Privilegirt Vieh und Waren Markt.“

Bitttage sind Gebets- und Prozessionsstage vor dem Fest „Christi Himmelfahrt.“ Diese Woche wird auch als Kreuzwoche bezeichnet. An diesen Tagen betet die Kirche für mannigfache menschliche Anliegen, besonders für eine gute Ernte.

Der Wochentag „Dienstag“ geht auf den griechischen Kriegsgott Ares zurück und wird von den Goten in unseren Sprachraum übertragen. Der Arestag oder mittelhoch-deutsch er(ge)tac wird im bairischen zu Ertag oder Erchtag und im steirischen Sprachraum zu Irta.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Dialektwort „Kreizirta“ sich auf den zweiten Bitttag am Dienstag bezieht und dass bei den Bittprozessionen immer ein Kreuz vorangetragen wird. Die Freigung repräsentiert das Marktrecht und die Gerichtsbarkeit. **HPIö**

Englandreise NMS

Sprachgewandte NMS-Schüler in St.Lambrecht.



AK

Fröhliche Stimmung in London.

Bereits zum zehnten Mal genossen 16 Schüler und Schülerinnen der NMS St.Lambrecht eine Sprachreise nach Eng-

land. Nicht nur zur Verbesserung der 1. Fremdsprache, sondern auch, um den kulturellen Hintergrund des Landes kennenzulernen, wie die Leiterin und Organisatorin, Roswitha Mögele, betont. Mit der British Airways ging der aufregende Flug von Salzburg nach Gatwick-Airport und zurück. Jeden Vormittag gab es Sprachunterricht von native speakers und am Nachmittag führten die Exkursionen nach Hastings und Brighton. Am Wochenende stand eine Sight-Seeing-Tour durch London am Programm. Auch Christina Bukovics begleitete die Sprachreise. **AHorn**



Das „St.-Lambrecht-bewegt-Programm“

VORSCHAU SOMMER

AQUAFIT IM SCHWIMMBAD

Wasser macht Spaß, es macht stark und es hält fit. Wassergymnastik stärkt Muskeln und Skelett und schult die Koordination. Durch die Entlastung des Körpers im Wasser kann Aquafitness ohne Schädigungen für den Körper bis ins hohe Alter durchgeführt werden. Aquafitness dient auch zur Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems.
DI & FR, 10 Uhr, Schwimmbad



VORSCHAU SOMMER

GESUND-BEWEGEN-TAG SAMSTAG, 23. JULI, AB 9 UHR
Wandern in der neuen Gemeinde
9 Uhr: Treffpunkt beim Marktgemeindeamt

Route: Markt, Vorstadt, Wieskreuz, Unteralpe vlg. Kogler, Vogeltenn/Kaltenhof, Heiligenstadt, Hinterbach, Kirchmoar, Fitweg, Felberg, Lessach, Am Kalkberg vlg. Poduler, Thajagraben, Weißenbach, Pichlhof, Markt.
Während der Wanderung Pause beim Kirchmoar, im Anschluss gemütliches Beisammensein in den St. Lambrechter Gasthöfen.

Gesamtdauer mit Pause:
ca. 5 bis 6 Stunden
Bei Regenwetter keine Veranstaltung!

Wir machen alle mit!

Gesund-bewegen-Tag
SAMSTAG, 23. JULI, AB 9 UHR

WANDERN IN DER NEUEN GEMEINDE

9 UHR: Treffpunkt beim Marktgemeindeamt

ROUTE: Markt, Vorstadt, Wieskreuz, Unteralpe vlg. Kogler, Vogeltenn/Kaltenhof, Heiligenstadt, Hinterbach, Kirchmoar, Fitweg, Felberg, Lessach, Am Kalkberg vlg. Poduler, Thajagraben, Weißenbach, Pichlhof, Markt

WÄHREND DER WANDERUNG: Pause beim Kirchmoar

IM ANSCHLUSS: Gemütliches Beisammensein in den St. Lambrechter Gasthöfen

Gesamtdauer mit Pause:
ca. 5 bis 6 Stunden
Bei Regen keine Veranstaltung

St. Lambrecht. Mein Gott. So schön.

Gesunde Gemeinde
Styria Vitalis
Gesundheit für die Steiermark

RÜCKBLICK FRÜHJAHR



HEILSAMES BASENFASTEN

Im April fand wieder ein gemeinsames Basenfasten unter der Leitung von Renate Palli statt. 26 interessierte Teilnehmer kamen zum Infoabend am 29. März in den Gartensaal. In der Fastenwoche von 2. bis 9. April wurden beim täglichen walken Erfahrungen ausgetauscht oder einfach nur geplaudert. So wurde in dieser Woche viel für die Gesundheit getan und nebenbei trennte man sich von ein paar Kilos. Im Herbst findet das nächste Basenfasten statt.

LAUFTREFF FÜR DAMEN UND HERREN

Am 2. Mai startete wieder ein Lauftreff der Gesunden Gemeinde unter der Leitung von Edith Moser und Renate Palli. Insgesamt 15 motivierte TeilnehmerInnen, vom Hobbyjogger bis zum ambitionierten Läufer treffen sich jede Woche um gemeinsam eine Stunde zu trainieren. Dabei wird nicht nur die körperliche Fitness gesteigert, es kommen auch Geselligkeit und Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Zum Abschluss im Herbst wird sich die Laufgruppe bei einer Laufveranstaltung messen.



NORDIC WALKING FÜR JUNG UND ALT

Der Einsatz von Stöcken macht aus Walking ein Training, bei dem zusätzlich die Muskulatur des Oberkörpers beansprucht wird. Die Gruppe hat sich heuer wieder vergrößert.





Bunte Vielfalt zum Abschluss

Die Jeunesse-Saison 2015/16 endet vielstimmig.

Drei Konzerte ganz unterschiedlicher musikalischer Richtungen hat das Frühjahrsprogramm der Jeunesse nach St. Lambrecht gebracht: Anfang April erfüllte beschwingte und schräg bearbeitete

Volksmusik des Ensembles „Spafudla“ die Alte Werkstatt, Mitte Mai eröffnete das junge „Duo Aliada“ mit Saxophon und Akkordeon virtuos ganz neue Klangwelten von bekannten Kompositionen.

Mit den „Neuen Wiener Stimmen“ fand die Saison einen fulminanten Abschluss im Prälatensaal: 70 SängerInnen boten unter dem Titel „Österreich: Große Töchter, große Söhne“ eine patriotische Liederreise. **PGer**

Oben: Duo Aliada: Michal Knot, Saxophon und Bogdan Laketic, Akkordeon. Unten: Neue Wiener Stimmen unter der Leitung von Christoph Wigelbeyer.



Hans Plöschberger (2)

Staatsmeister auf der Harmonika

Gottfried Hubmann führt seine Schüler an die Spitze Österreichs.

Hervorragende Musikergene werden offenbar in unserer Gemeinde besonders gefördert. Das wurde bei der jüngsten Harmonika-Staatsmeisterschaft in Gleisdorf ersichtlich, wo gleich zwei junge Burschen aufzeigen konnten, nämlich der jüngste Staatsmeister Stefan Rauter und Vize-Staatsmeister Marcel Gusterer.

Der eine wird vom Musikpädagogen Gottfried Hubmann betreut und der andere von seinem musikalischen Mentor Michael Pirolt. Beide demonstrierten vor rund 900 Besuchern ihr Können und beeindruckten damit auch die Jury, die noch zusätzlich das Prädikat „Ausgezeichnet“ vergab. **HPlö**



Stefan Rauter mit seinem Lehrer Gottfried Hubmann.



Gabriele und Gottfried Hubmann, Marcel Gusterer und Michael Pirolt.



Am 19. Juni kommen die Musikanten.

Weckrufe im Anflug

Traditionell am Ostersonntag und am 1. Mai war der MV St.Lambrecht wieder „weckrufmässig“ in St.Lambrecht unterwegs. Happy sind die Musikanten über die freundliche Aufnahme und die Spendenfreudigkeit. Weniger glücklich stimmte hingegen der starke Regen am 1. Mai. Man musste das Spiel von Haus zu Haus abrechnen, dieses wurde jedoch am 19. Juni beim 3. Weckruf in schönsten Tönen nachgeholt. **Red**

Weckrufe & Ständchen

Wenn der Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen von Haus zu Haus zieht, weiß jeder: Es ist wieder Mai! Mit seinen Weckruf- und Ständchenspielereien sammelt der Musikverein Spenden, um sein Jahresprogramm finanzieren zu können. Fünf Ausrückungen in allen Ortsteilen standen am Programm – egal ob bei Wind, Regen oder Sonnenschein. **Red**

Nächste
Brunchtermine
IM LEDERERWIRT

03. JULI: Grillbuffet
07. AUGUST: Urlaubsgenuss – Klassiker aus unseren Lieblings-Urlaubsländern
04. SEPTEMBER: Knödel, Knödel, Knödel eine runde Sache
€ 18,00 pro Person
Kinder pro Lebensjahr € 1,00

Landgasthof
zur Post
Ledererwirt
★ ★ ★

Hauptstraße 34 · 8813 St. Lambrecht · info@lederwirt.co.at · www.lederwirt.co.at



Michael Zuch

Jubilierender Chor in der Stiftskirche St. Lambrecht.

Mozart erfreute sich am Jubiläum

125 Jahre: Langer Atem im Kulturgesehen.

Traditionell eingeleitet wurde das Fest zu „125 Jahre Gemischter Chor St. Lambrecht“ mit einem Festgottesdienst von Wolfgang Amadeus Mozart in der Stiftskirche unter der Leitung von Chorleiterin Rosemarie Mayr: Missa brevis in C-Dur KV 258, auch „Piccolomini-Messe“ genannt, mit einem Chor und Solisten aus dem Sängerbezirk Murau und einem eigens gegründeten Bezirksorchester. Der feierliche Charakter dieser Messe wurde durch den Einsatz von Pauken und Trompeten besonders unterstrichen.

Der 15. Februar 1891 ist der Geburtstag des „Männergesangsvereines in St. Lambrecht, Steiermark“, wie einem Vermerk im Archivverzeichnis zu entnehmen ist.

25 Männer haben sich zu einem Gesangsverein zusammengefunden. Und „Von den Alpenhöhen bis ins tiefe Tal ...“ lautete das Vereinsmotto, das vom Gründungsmitglied Franz Ludwig Rubisch 1902 komponiert wurde. Im 1. Weltkrieg

ruhte die Vereinstätigkeit, der Verein zeigte sich hie und da mit einem Trauerchor bei Begräbnissen halbwegs lebensfähig und über die Zeit des 2. Weltkrieges gibt es mangels Auftritten praktisch keine Aufzeichnungen. 1951 regte der Chorleiter Dir. Mandl die Gründung eines Frauenchores an und der Verein hieß dann „Männergesangsverein mit Frauenchor“, im Jahre 1959 kam es schließlich zur Umbenennung in „Gemischter Chor St. Lambrecht.“ Als einer der wesentlichen Kulturträger im Ort hat der Chor in der Zeit seines Bestandes alle Höhen und Tiefen glücklich überstanden. Ein Höhepunkt war sicher die Teilnahme an der Eröffnung der Landesausstellung „Gotik in der Steiermark“.

Beim anschließenden Bezirkssingen haben 13 Chöre teilgenommen, die stimmungsvoll in der Stiftskirche ihr Liedgut vorgetragen haben. Weiterhin viel Freude beim gemeinsamen Singen. Ein gemütliches Beisammensein bei Essen und Getränken beendete das Bestandsjubiläum. **HPlö** ■

Berg- und Talfahrt der Gefühle

Am 12. März fand die 58. GV der LJ St. Blasen statt. Mithilfe des Tätigkeitsberichtes wurde auf ein vor allem lustiges, aber auch trauriges, Arbeitsjahr zurückgeblickt. Theresia Wallner und Markus Sackl wurden zum Führungsteam gewählt. Thomas Gruber, Christofer Klingsbichl und Lukas Buhl wurden als Neumitglieder begrüßt. Im Rahmen der Generalversammlung wurde der LJ-Award des Bezirkes an Hans-Peter Steiner überreicht. **Red** ■



Die LJ St. Blasen beweist Geschmack.

Frühlings-Brauchtums-Zeit

In der Karwoche sammelte die LJ St. Blasen Grünschnitt, der in der Osternacht traditionellerweise als Osterfeuer verbrannt wurde. Am Vorabend zum 1. Mai wurde der Maibaum beim Riedlmoar aufgestellt, wo er auf sein Umschneiden beim Tanz in der Tenne am 30. und 31. 7. wartet. Zum Muttertag wurden alle älteren Mütter in St. Blasen und im Caritas-Seniorenheim St. Lambrecht mit Selbstgebackenem überrascht. **Red** ■

Reden ist (einfach) Gold



kk

Die Mitglieder der LJ St. Blasen schlugen sich bestens beim Bezirksredewettbewerb und belegten folgende Plätze: Spontanrede: 1. David Knapp, 3. Matthias Gruber.

Vorbereitete Rede: 1. David Knapp. Sketchbewerb: 1. Team St. Blasen. **Red** ■

„Knapper“ Landessieg

Florian und David Knapp erringen den Landessieg beim Redewettbewerb in der Kategorie „Neues Sprachrohr“ in Deutschlandsberg. Sie werden die Steiermark beim Bundesentscheid in Vorarlberg vertreten. David Knapp erreicht außerdem den 3. Platz in der Königsklasse Spontanrede. **Red** ■

Das Märche

Die Vorbereitungen für „Es war einmal dre

Vorweg zwei Dinge bitte: Schreiben Sie sich die Termine der „Wandelbühne“ alsbald in Ihren Kalender – am 5., 6. und 7. August spielt St. Lambrecht wieder großartiges Theater! Vier Vorstellungen werden gegeben. Und: Bitte werden Sie Mitglied des Vereines „Wandelbühne“ – ein Formular liegt dieser Ausgabe der Lambrechter Zeitung bei. Einfach ausfüllen und am Gemeindeamt abgeben! Danke schon jetzt – Sie unterstützen damit eine wertvolle Aktivität für die Jugend in unserer Gemeinde!

Bühne und Tribüne im Schlosspark

Heuer inszenieren Lukas Wachernig und David Hobelleitner mit ihrem Team ein Märchen-Potpourri der Brüder Grimm. Das Stück „Es war einmal dreimal“, geschrieben von Lukas Wachernig, wird von mehr als 60 Schauspielern aufgeführt. Diesmal im Schlosspark des Benediktinerstiftes, wo eigens dafür eine Tribüne für rund 350 Personen errichtet wird, dazu kommt ein fantastisches Bühnenbild von Daniel Sommergruber.

Viele der Akteure beim ersten Treffen der Wand



Klaus Pflöschberger (3)

Arnold und Anni Feichter, Horst Hilberger, Elmar Seidl, Erich Maierhofer, Johann Pirer, Walter „Iti“ Spritzer, Seppi Koletnik, Bgm. Mag. Fritz Sperl, August Tautscher.

Fasching im Konfettiregen

Hohe Ehren für tüchtige „Holaristeros“ und zweimal Dankeschön: vom Theaterverein „Wandelbühne“ und von „Holari“ an Arnold Feichter.

Das jährliche Essen der Initiative „Holari“ im Stifterl war einmal mehr ein Treffen einer begeisterten Truppe mit einigen Ehrengästen – darunter Bgm. Mag. Fritz Sperl und die beiden Altbürgermeister und Holari-Ehrenmitglieder Johann Pirer und Erich Maierhofer sowie Prior P. Gerwig Romirer, ein wesentlicher Förderer des Holari-Projektes „Wandelbühne“.

Ehrungen für Fleißige

Wesentlicher Teil des diesjährigen Treffens waren Ehrungen. Diesmal bekam Walter Spreitzer den Beißring in rot umgehängt, dies für seine 20-jährige Tätigkeit als Aufsichtsrat der Gruppe. Keine Aktivität, die nicht von „Iti“ abgesegnet wird. Weitere Ausgezeichnete sind die Austräger-Evergreens Horst Hilberger, Seppi Koletnik und Elmar Seidl.



Holari-Ehrenträger Erich Maierhofer (Mitte) mit Bgm. Fritz Sperl und Arnold Feichter.

Knapp abgesegnet wurde der ausgezeichnete Kassenstand, eine Förderung an die „Wandelbühne“ wurde ebenfalls beschlossen wie eine etwaige Ausfallhaftung. Wesentlich jedoch sind die Aktivitäten der „Holari“ zum 20. Geburtstag der Initiative. Bitte notieren: Am 11. November findet die 1. Holari-Galerie im Benediktinerstift statt, danach die Nacht des Cabarets. Der Samstag des nächsten Faschings bringt das 2. 24-Stunden Holari-Café im Gartensaal und im Juli 2017 findet der erste Sommer-Maskenball in St. Lambrecht statt.

Schließlich noch Nahrhaftes: Um die Senioren-Essenzustellungen zu Mittag zu beschleunigen, hat „Holari“ Arnold Feichter einen Anhänger zum Fahrrad gekauft. Eine kleine Spende mit wärmender Wirkung – jedenfalls für einen zügigen Transport. EWa ■



Der Speisen-Anhänger für Holari an Arnold Feichter übergeben.

n der „Wandelbühne“

imal“ laufen durchdacht an. Benediktinerstift unterstützt die Gruppe großzügig.

Viele freiwillige Helfer

Rund um die Gruppe „Holari“ – Schlüsselpersonen sind Gernot Gucher, Willi Harrer, Horst Hilberger, Seppi Koletnik, Klaus Plöschberger und Gerfried Seidl – wird das Ereignis organisiert. Mit ihnen werden an die hundert Personen das Theatercamp betreuen und die Aufführungen begleiten.

Dazu eine weitere Bitte: Wenn Sie Lust haben, ebenfalls im Hintergrund mitzuarbeiten – vom Kuchen backen bis zum Aufbauen der Bühne – melden Sie sich bitte im Gemeindeamt bei Claudia Brachmayer. Sie ist das verlässliche Rückgrat für alles, was ordentlich verwaltet gehört!

Neue Sponsoren und Förderungen

Dass die „Wandelbühne“ Anklang findet, macht sich in den Finanzen sichtbar. Erstmals wurde an diversen Stellen des Landes Steiermark um Förderung angesucht und insgesamt konnten 12.000 Euro lukriert werden. Ebenso haben bisherige Sponsoren ihr Engagement verlängert, etliche haben sich neu in die Unterstüt-

zerliste der „Wandelbühne“ eingetragen. Die Bilanz 2016 wird vom Vorstand des Vereines (Mag. Fritz Sperl, Mag. Gernot Hilberger und Klaus Plöschberger) nach den Aktivitäten im August veröffentlicht.

Kuratoren sorgen für Rückhalt

Mit dem Vorstand der Wandelbühne ist ein Kuratorium am Werk, das sich um Sponsoring und Förderungen kümmert – zudem um die Entwicklung von Theaterinhalten für die Neue Mittelschule St. Lambrecht. Und in diesem Zusammenhang gibt es nach intensiven internen Vorbereitungen noch im Juni eine Fahrt nach Graz, um Theater und Pädagogik intensiv kennenzulernen. Michael Schilhan, Intendant des Next Liberty und wunderbares Mitglied des Wandelbühne-Kuratoriums, hat dieses Treffen von Schülern, Lehrern und Eltern mit Theaterpädagogen und Schauspielern möglich gemacht. Neben Schilhan im Kuratorium arbeiten LTPräs. LABg. Manuela Khom, LABg. Max Lercher, Mag. Karin Moser, Dietmar Seiler, Mag. Eduard Steiner und Ernst Wachernig. Red ■

Wandelbühne vor der Alten Tischlerei im Innenhof des Benediktinerstiftes.



Lukas Wachernig



Florian Knapp aus St. Blasen.

Mit Bravour bestanden

Fünf Abschlussprüfungen an der Musikschule Murau.

Fünf Prüflinge traten Anfang Juni 2016 zu Ihrer Abschlussprüfung in der Musikschule Murau an: Christina Wagner aus Scheifling am Klavier (Klasse Mag. Oliver Majstorovic), Florian Knapp aus St. Blasen und Gerald Friedler aus St. Marein bei Neumarkt an der Tuba (Klasse Mag. Johann Ferner) sowie Peter Oberreiter aus Falkendorf und Andreas Schnitzer aus St. Lambrecht am Horn (Klasse Mag. Peter Ehgartner). Die Schüler/innen meisterten ihr sehr zeitintensiv vorbereitetes Prüfungsprogramm allesamt mit hervorragenden Erfolgen.

Die Abschlussprüfung ist die Krönung in der Musikkullaufbahn und kann freiwillig abgelegt werden. Die Kandidat/innen müssen die Voraussetzungen ihrer Prüfungszulassung laut Organisationsstatut für Musikschulen in der Steiermark erfüllen. Diese beinhalten die Studien in den verschiedenen Stufen, Ensemblesmusizieren sowie Theorieunterricht. Bei der Abschlussprüfung müssen Werke aus verschiedenen Stilepochen mit Klavierbegleitung sowie solistisch einer Jury vorgetragen werden. Red ■



Die Prüfungskandidaten mit der Prüfungskommission.

Musikschule Murau (2)



Julia Trattner führt nun den Stab.

Julia auf Opas Spuren

In den vergangenen Wochen fand im Blasmusikbezirk Murau ein Stabführerkurs statt, bei dem auch unsere Flötistin Julia Trattner teilnahm. Nach einigen intensiven Proben und Kurseinheiten hat sie die Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt. Sie wird ab nun ihre männlichen Kollegen Erwin Ebner und Hans-Peter Steiner tatkräftig unterstützen. *Red ■*

IDEENUM 2.-3. Juli, St. Blasen
2. Juli, 19.30, Kultursaal: Konzert „Begeisterung für das tiefe Blech“ „Junge Gebirgsklänge“ St. Blasen Tuba-Ensemble der MS Murau Posaunova (Posaunen-Quartett) Losanka (Tenorhorn-Quartett)

ENTSORGUNG

FP

FRANZ PRUTTI

DER UMWELT ZULIEBE

FRANZ PRUTTI

ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN

A-8756 St. Georgen ob Judenburg
Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872
Mobil: 0664/3819288
www.prutti.at



Der Musikverein „Gebirgsklänge“ – harmoniert wie eine gut abgestimmte Familie.

Der musische Erfolgsverein

Generalversammlung des Musikvereines „Gebirgsklänge“ St. Blasen.

Nach drei Jahren wieder eine öffentliche Generalversammlung und Obmann Ing. Stefan Kalcher begrüßte 56 Musiker, dazu die Ehrengäste Bgm. Mag. Fritz Sperl, Vbgm. Lambert Koch, die Obfrau des Nachbarvereines St. Lambrecht Angelika Findling, Bezirks-Finanzreferent August Seidl, Ehrenobmann Siegfried Stöckl, Ehrenkapellmeister Helmuth Trattner, die Ehrenmitglieder Josef Rosenkranz, Albin Gruber und Erich Maierhofer.

Der Bericht des Obmannes zeigte auf, wie aktiv der Musikverein im abgelaufenen Arbeitsjahr war. Die Höhepunkte waren das 145-jährige Bestehen des Vereines und die Oster-Festmesse mit Segnung, dazu der Landeswettbewerb „Musik in

Bewegung“ sowie das Wunschkonzert. Kapellmeisterin Mag. Marlene Dockner berichtete von der intensiven Probenarbeit und betonte den Zusammenhalt in der Gruppe. Besonders erfreulich war der Erfolg bei der Konzertwertung – erstmals konnte man in der Wertungsstufe C reüssieren. Dem Bericht von Kassier Erwin Ebner folgten Neuwahlen, bei denen die bisherigen Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt wurden. Den Vorstand werden ab nun Florian Knapp und Julian Kalcher als Jugendreferenten sowie David Knapp als Medienreferent unterstützen.

Bei den Grußworten hoben die Ehrengäste besonders die Jugendarbeit hervor.

Red ■

Da purzeln die Auszeichnungen

Steirischer Panther und Robert Stolz Preis für den MV St. Lambrecht.

Am 20. Mai wurde dem Musikverein St. Lambrecht in der Aula der Alten Uni Graz von LH Hermann Schützenhöfer der Steirische Panther und die Robert Stolz Medaille überreicht. Als Anerkennung für die dreimalige erfolgreiche Teilnahme an Konzertwertung und „Musik in Bewegung“ gibt

es bereits zum fünften Mal den „Steirischen Panther“, durch die hohe Punktezahl zusätzlich die zweite Robert Stolz Medaille. Kpm. Michael Unterweger, Stabführer Klaus Maierhofer und Obfrau Angelika Findling nahmen die Auszeichnungen in Beisein von Bgm. Mag. Fritz Sperl entgegen. *Red ■*



Angelika Findling nimmt die Ehrungen von LH Hermann Schützenhöfer entgegen.

Hölzernes Musikschulkonzert

Der Klarinettenchor eröffnete das Konzert – ein musikalischer Goldgriff.

„Des holzt aus“ war der Titel eines Konzertes, in dem Holzblasinstrumente in der Aula der NMS St. Lambrecht im Mittelpunkt standen. Auf den verschiedensten Instrumenten wie Blockflöten, Klarinetten, Querflöten und Saxophonen – zum Teil auch begleitet von Harfe, Harmonika, Cello und Klavier – zeigten sich die Schüler der Musikschule Murau von ihrer besten Seite.

Von Klassik über Dixie und 1920-Hits bis hin zu Swing und Pop gab es wie immer größte Vielfalt. Der neu ins Leben gerufene Klarinettenchor eröffnete das Konzert und dann waren Beiträge von vielfältigen kameremusikalischen Formationen, vom Duo bis zum Sextett zu hören. Den Schlusspunkt setzte das Bezirks-Saxophonorchester mit Filmmelodien. **HPIö**



Gudrun Schneider

Mag. Wolfgang Fleischhacker (li) spielt eifrig mit. Zu Motivation aller.



KK

Anna Koletnik und Hans Schiefer.

Leistungsabzeichen in Silber

In Silber mit dem Prädikat „Ausgezeichneter Erfolg“ glänzt das Jungmusiker-Leistungsabzeichen von Anna Koletnik, die bei der praktischen Prüfung am 30. 4. in Knittelfeld brilliert hat. Entsprechend große Freude gab es deswegen bei Musiklehrer Hans Schiefer. **AnFi**

KLUGE KÖPFE SPAREN BEIM AUTOKAUF!



SPONSOR DER

KFZ GEROLD



Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht
0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at

2,9%*
FIXZINS
bis zu 5 Jahre Laufzeit

JETZT
€ 3.000,-*
TESTPRÄMIE
SICHERN!

* Aktion gültig bei Kauf und Zulassung eines Neu- oder Vorführwagens bis 30.06.2016.
Testprämie im Angebotspreis bereits einkalkuliert. Verbrauch kombiniert: 5,4–8,5 l/100 km,
CO₂-Emission: 141–197 g/km

**SCHAURAUM
LACKIERBOX
SPENGLEREI**

www.subaru.at



LEVORG



SUBARU **XV**
ab € 19.990,-



FORESTER
ab € 26.990,-



OUTBACK
ab € 36.990,-

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Sicherheit beim Grillen

Um das Grillen zu einem lukulischen Genuss werden zu lassen, sollten sie einige Punkte beachten:

- Sicheren Standplatz für den Grillen suchen (kippsicher).
 - Genügend Abstand zu anderen brennbaren Materialien.
 - Windrichtung wegen Funkenflug und Rauchentwicklung beachten.
 - Holzkohle nur mit Grillanzünder anzünden.
 - Niemals Brandbeschleuniger wie Spiritus, Benzin oder Terpentin verwenden.
 - Abtropfendes Fett kann sich an der Glut entzünden, verwenden sie eine Grilltasse.
 - **Brennendes Fett niemals mit Wasser löschen!**
 - Spielende Kinder vom Bereich des Grillers fernhalten und sie sollten im Vorfeld über die Gefahren dabei aufgeklärt werden.
 - Haustiere haben nichts beim Grillgerät verloren
 - Grillen nicht in Räumen verwenden, akute Erstickungs- und Vergiftungsgefahr.
 - Achten sie bei Gasgrillern, dass alle Anschlüsse dicht sind und Verbindungsschläuche keinesfalls der Hitze aussetzen. Nach dem Grillvorgang die Gaszufuhr unterbrechen
 - Mit eigenen Grillhandschuhen beugen sie Verbrennungen vor.
 - Einen Kübel mit Sand, Feuerlöscher oder Löschdecke zum Löschen des Grillers bereithalten.
 - Restliche Glut nach dem Grillen mit Wasser gründlich löschen
- Viel Spaß und gutes Gelingen!



NOTRUF 122
ELMAR SEIDL
0650/5829981



Tom Lamm

Testlauf auf der Skipiste – Karl Schmidhofer und Bernhard Plank machten's möglich.

Das lange Warten

Seit einem Jahr beherbergt St. Lambrecht syrische Flüchtlinge – mittlerweile sind es 22.

Es ist ziemlich genau ein Jahr her, dass im Zuge der großen Flüchtlingsbewegung des Jahres 2015 die ersten Asylwerber in St. Lambrecht eingetroffen sind: Eine Familie aus der syrischen Stadt Aleppo – davon 4 Kinder – haben eine Wohnung in der Eben und ein Zimmer in der Hauptstraße bezogen. Durch rasche und unkomplizierte Hilfe aus der Nachbarschaft, vom Lionsclub, vonseiten der Marktgemeinde, der Pfarre und des Benediktinerstiftes konnten die neuen Mitbewohner sich gut einleben. Im Herbst kamen – nach riskanter Überfahrt von der Türkei nach Griechenland in einem überfüllten Schlauchboot – weitere 5 Familienmitglieder nach, eine freie Wohnung in der Eben konnte bezogen werden. Wachsende Deutschkenntnisse und die

Integration der Kinder im Pfarrkindergarten und in den Schulen sind für das gelingende Miteinander sehr hilfreich.

Am 11. Mai ist nun noch eine Familie aus Syrien in St. Lambrecht angekommen, sie stammt aus dem kurdischen Norden des Landes. Damit sind wir nun Gastgeber für insgesamt 22 Asylwerber, die auf ein Interview warten und auf einen positiven Asylbescheid hoffen.

Unsere syrischen Gäste sind sehr dankbar für alle Unterstützung, die sie bisher bekommen haben.

Manches wird aber immer noch gesucht: Falls Sie Kinder- und Erwachsenen-Fahrräder, einen Fernsehapparat, einen Laptop o. ä. zur Verfügung stellen können, geben Sie bitte in der Stiftskanzlei (03585/2305) Bescheid. Danke! PGER ■

Syrischer Abend 15. Juli | 19.00 Uhr
Ein geschmackvoller Abend und inspirierender Kulturaustausch.

Weinfestival 29. Juli | 19.30 Uhr
Die besten Weine der Steiermark & Live-Musik bei freiem Eintritt.

Sing'n'Cook 16. September | 19.30 Uhr
Eine musikalisch-kulinarische Zeitreise mit Susanne Seimel.

Wirtshaus Stifterl | Mag. Barbara Wachernig | 0664/2555063 | www.stifterl.com



Die Kugel rollt ...

Noch lange nicht ausgekegelt

Viel Spaß haben die sportlichen Damen und Herren vom Pensionistenverband bei ihrem monatlichen Kegeln im St. Lambrechter „Tonis Cafe“. Man glaubt es kaum, wie ehrgeizig sie gegeneinander kämpfen. Dieser Ehrgeiz zeigte sich auch beim jährlichen Kegelturnier in „Tonis Cafe“. Noch will man es den Jüngeren zeigen. So gelang einer vom Pensionistenverband gestellten Mannschaft der Sieg 2014 und 2015. Heuer mussten sich die Männer allerdings mit dem 2. Platz begnügen. Trotzdem herzliche Gratulation an unser Team (Arnold Feichter, Peter Kraxner, Jakob Greimer, Hermann Steiner, Helmut Trattner). **ASt** ■



Dr. Englmayer (l.), Deutschmann (2. v. r.).

TV Dynamit St. Lambrecht

Bei der Jahreshauptversammlung war die Neuwahl des Vorstandes ein wichtiger Punkt. „Eine Ära geht zu Ende“ – der bisherige Vorstand unter der Leitung von Dr. Gregor Englmayer trat nach langjährigem, erfolgreichem Wirken zurück. Das neue Team mit Obmann Herbert Deutschmann (Stv. Josef Koletnik), Kassier Ines Koletnik (Stv. Kathrin Schaffer), Schriftführer Cornelia Auer (Stv. Manuela Sabin) und dem Sektionsleiter Michael Auer freut sich auf diese neue Aufgabe. Dazu gleich ein Aufruf: Alle Tennisbegeisterten sind eingeladen, ein Probespielchen zu wagen – jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen! **Red** ■



Lions finanzierten einen Tanzkurs für 31 Jugendliche.

3.600 Euro wurden gespendet

Das Marktleben und seine positiven Seiten für die Jugend.

Gemeinsam mit den Vereinen wurde in den letzten Jahren das Marktleben gefeiert. Der Reinerlös dient dem Wohle unserer Kinder. Das JUZ wurde ins Leben gerufen, das für die Jugendlichen in und um St. Lambrecht zu einer beliebten Einrichtung wurde. Beim diesjährigen Tanzkurs lernten 31

Tanzschüler die Tanzschritte nicht nur fürs Parkett. Wir freuen uns, dass wir in diesem Clubjahr bereits mit 3.600 Euro zum Wohle der Menschen in unserer Region beitragen konnten. Mit den Besuchen unserer Veranstaltungen unterstützen Sie Vorhaben des Lions Club Grebenzen. **EBer** ■

Musikalisches Gedenken

Der „SeebauernLois“: Erinnerungen an einen großen Steirer.

Wie wertvoll das jahrzehntelange musikpädagogische Wirken von Lois Steiner in verschiedenen Chören der Steiermark war, lässt sich auch daran ablesen, dass sich immer noch alljährlich ehemalige Sängerinnen und Sänger zum Gedenken auf dem Mühlsteinboden versammeln.

Gemeinsam mit mehreren Generationen der Seebauern-Familie feierten sie die heilige Messe in der Marienkirche und genossen bei herrlichem Wetter den einmaligen Rundblick. Das traditionelle Mittagessen beim Kirchmoar bot Gelegenheit, viele Erinnerungen an gemeinsame

Jugendzeiten auszutauschen. Zum Gedenken an den „großen Sohn der Heimat“ wurde ja vor drei Jahren der „Lois Steiner Weg“ mit einigen Stationen zwischen St. Lambrecht und St. Blasien errichtet, der ganzjährig begangen werden kann. **PGer** ■



Der Klangbaum auf dem „Lois Steiner Weg“.



Christine Koch

Diamantene Hochzeit Georg und Maria Koch aus St. Lambrecht feierten mit der Diamantenen Hochzeit ein heutzutage schon sehr seltenes Jubiläum. Neben der Familie, Verwandten und Freunden stellten sich auch die 2. Landtagspräsidentin Manuela Khom und Bgm. Fritz Sperl als Gratulanten ein. Beide gratulierten den Jubilaren, die sich auch bester Gesundheit erfreuen, ganz herzlich und erfuhren einiges über das Rezept für eine lange glückliche Beziehung. *Red*



kk

Auf ins Freibad, rein ins Internet!
Neu im Sommer: Freies Internet im Schwimmbad!

Die schmackhaften Burger der Stifterwirtin sind ja bereits bekannt, auch die bekömmlichen Salate und das allerfeinste Eis. Jetzt trumpft sie auch mit freiem Internet im Freibad auf! Heißt: Fußball-EM am Tablet und jede Nachricht ist aktuell in St. Lambrecht. Besonders lässig: Man kann auch Schwimmkurse via Internet belegen. Für alle, die bisher keine Wassertassen sind. *Red*

1 Jahr Naturpark-Auszeit

Gesundheitsprävention im Naturpark feiert bereits erstes Jubiläum.



kk

Ein Teil des Auszeit-Teams mit Angelika Ertl.

Ein Jahr lang haben unterschiedliche Angebote im „Naturpark-Auszeit-Zentrum“ das neuentwickelte Gesundheitspräventionsprojekt in seiner Vielfalt vorgestellt. Am 11. April wurde der „erste Geburtstag“ mit Ehrengästen und vielen interessierten Besuchern entsprechend gefeiert. Besonderer Gast war die ORF-Gartenexpertin Angelika Ertl, die in ihrem Festvortrag im Kaisersaal zum Thema „Gesundheit aus dem eigenen Garten“ referierte. *PGer*

12 fruchtbare Jahre Domenico

Gemeinsam gelingt es das ambitionierte Sozialprojekt fortzuführen.



kk

Der Stiftsgarten als besonderer Arbeitsplatz.

Am 1. Juli sind es 12 Jahre, dass Domenico im Stiftsgarten tätig ist. Die Kompetenz und die regionale Verankerung des Sozialprojekts sind beachtlich, insofern ist auch die Zuversicht groß, die noch klaffende Finanzierungslücke für 2016 schließen zu können. Zusätzlich zu AMS und Land Steiermark helfen der Soroptimisten Club Murau, Lionsclub Grebenzen und private Sponsoren mit, das Sozialprojekt weiterzuführen, Planungen für 2017 laufen. *PGer*

IM JUNI GEHT'S WIEDER LOS!

Weil dann die Sonne wieder ganz warm scheinen wird. Und vorher treffen wir uns im Stifter!

**FREIBAD
ST. LAMBRECHT**



**AUF INS
SCHMACKHAFTESTE
ALLER
FREIBÄDER**

Schwimmbad-Burger • Pizza • Salate • Käsekrainer XXL • Bananensplit • Steirische Weine • Super-Sommerspritzer • Bier • Bowle





Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal eröffnet die Tagung im Kaisersaal.

Denkwerkstatt

Expertenrunde zu sozialen Fragen ohne ideologische Berührungängste.

Zwischen Jugendwahn und Altersarmut – der 50er als Angelpunkt, so lautete der Titel der Denkwerkstatt St. Lambrecht, die Anfang Mai wieder führende österreichische Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und dem Sozialbereich in der Schule des Daseins zusammenführte. Grundfragen der Lebensgestaltung, der Wertschätzung von Arbeit und der persönlichen Erwartungen an Bildung und Karriere wurden als wesentliche

Voraussetzungen dafür, dass man in späteren Jahren noch Beschäftigung finden und ermöglichen kann, diskutiert.

Die Denkwerkstatt St. Lambrecht hat sich als neutrale und interdisziplinäre Plattform zum offenen, alle ideologischen Grenzen überwindenden Gespräch über alle Fragen der sozialen Sicherheit etabliert. St. Lambrecht als Tagungsort leistet gerade dazu einen wertvollen Beitrag. *PGer* ■

„Gesunder“ Gemeinderat ist 50

Klaus Plöschberger zelebrierte runden Geburtstag mit Freunden.



Klaus Plöschberger feierte 50er.

Er zählt seit mehr als zwei Jahrzehnten zu den Säulen des öffentlichen Lebens in St. Lambrecht. Klaus Plöschberger war Obmann des Gemischten Chores, er verwaltet die Kassa der Initiative „Holari“

und neuerdings kümmert er sich auch um den Finanzkurs der stets wachsenden „Wandelbühne“.

Das Leben des zweifachen Familienvaters und Leiters der örtlichen Filiale der Raiffeisenbank Murau prägt aber auch die Arbeit im Gemeinderat. Als Kulturreferent unter Bgm. Johann Pirer setzte er nachhaltige Punkte der Kulturförderung im Ort, mit der „gesunden Gemeinde“ zählt er steiermarkweit zu den Initiativsten.

Klaus Plöschberger, privat begeisterter Garten-Gestalter, Wanderer und Pilger feierte den Start in seine zweite Lebenshälfte mit zahlreichen Freunden im Pavillon des Stiftsgartens. *EWa* ■

BERG- & NATURWACHT

Der große steirische Frühjahrsputz

Aktuelle Erhebungen zeigen, dass es einen Trend gibt, wonach die Menge achtlos weggeworfener Abfälle und damit Verunreinigung von öffentlichen Flächen unmittelbar nach dem Konsumieren im Steigen ist. Achtlos weggeworfene Zigarettenstummel, Getränkedosen & Co verschandeln Straßenränder, Parks, Wiesen und Plätze in den Gemeinden. Nicht nur das: Seine Abfälle über das Autofenster zu "entsorgen" scheint überdies bereits der neue Volkssport zu sein. Im Gegensatz zum oft verbreiteten Irrtum brauchen diese Abfälle oft Jahre, wenn nicht sogar Jahrhunderte, bis sie vollständig abgebaut sind! Das ist aber nicht das einzige Problem: Werden Plastiksackerl, Zigarettenstummeln und Ähnliches in Wiese oder Wald geworfen, geben sie giftige Stoffe an den Boden oder sogar an das Grundwasser ab.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, wurde auch heuer die landesweite Landschaftsreinigungskampagne durchgeführt.

Was früher die Bachbetteinigung war ist seit einigen Jahren die Aktion „Saubere Steiermark“. Heuer fand sie im Zeitraum vom 29. März bis 30. April statt. Der von der Bergwacht organisierte Aktionstag fand in St. Lambrecht/St. Blasen am 16. April statt. Kindergärten, Schulen und zahlreiche Mitbürger halfen Wegränder und Parkplätze vom Abfall zu befreien. Dafür ein herzliches Dankeschön! Die Jause und Getränke wurden wieder von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.



**GERNOT
GUCHER**
0650/6214998

Ab 11. JUNI 2016

ÖFFNUNGSZEITEN:
DONNERSTAG bis MONTAG
von 10:00 bis 19:00 UHR!
 Dienstag, Mittwoch, Ruhetag.

Gutscheine im Autohaus Radauer in Neumarkt erhältlich!

RADIO STEIERMARK-FRÜH-SCHOPPEN
 7. AUG. 2016, um 11 Uhr.

Grebenzenhaus
 Seehöhe 1660 m

GREBENZENHAUS Schwarzenbach 10, 8813 St. Lambrecht
 03585-27559 www.grebenzenhaus.at info@grebenzenhaus.at

RAUM TRIFFT STIL

Jetzt bis zu € 1.000,-** sparen!

DER NEUE BALENO. Vereint Gegensätze.

Die Entscheidung zwischen Raum und Stil war nie einfacher. Denn mit nur 3,99 Metern Länge und 355 Litern Kofferraumvolumen ist der Baleno kompakt und geräumig zugleich. Dazu vermittelt das neue „Liquid-Flow“-Design sowohl Sportlichkeit als auch Eleganz. Der neue Suzuki Baleno vereint eben Gegensätze. Auch beim Preis. Viel Auto schon ab € 13.690,-*. Mehr auf baleno.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 4,0-4,9 l/100 km, CO₂-Emission: 94-115 g/km.

Autohaus Radauer

BALENO zum Bestpreis!
 Jetzt im Autohaus Radauer
www.radauer.at !!

* Unverbindlich empfohlener Richtpreis in Euro inkl. 20% MwSt. und NOVA sowie inkl. der Maximalbeiträge für § 6a NOVAG - Ökologisierungsgesetz. Mehr Informationen bei Ihrem Suzuki Händler oder auf www.suzuki.at. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto.
 ** Beim Kauf eines neuen Suzuki Baleno erhalten Sie jetzt € 500,- Sofortbonus. Bei Finanzierung über die Santander Consumer Bank GmbH erhalten Sie zusätzlich € 500,- Finanzierungsbonus. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Aktionen gültig bei allen teilnehmenden Suzuki Partnern für Kaufvertragsabschlüsse bis 30.06.2016.

AMTLICHE INFORMATION

Grunderwerbsteuer: Neu geregelt seit 1. Jänner 2016

Seit dem 1. Jänner 2016 wird die Grunderwerbsteuer (die Steuer, die beim Erwerb eines Grundstückes oder Liegenschaft anfällt) beim Schenken, Übergeben und Erben auch unter nahen Angehörigen nicht mehr vom (3-fachen) Einheitswert als Bemessungsgrundlage, sondern vom (meist höheren) Grundstückswert nach der Grundstückswertverordnung berechnet. Der Grundstückswert ist dabei entweder anhand einer vom Finanzministerium ausgearbeiteten (komplizierten) Berechnungsmethode (Pauschalwertmethode) oder anhand eines anerkannten Immobilienpreisspiegels zu ermitteln. Alternativ kann der Grundstückswert auch durch ein Gutachten eines gerichtlich beideten Sachverständigen nachgewiesen werden.

Der Steuersatz selber (bisher 2 % bei nahen Angehörigen) hat sich in einen Stufentarif geändert: Bis zu einem Grundstückswert von 250.000 Euro fallen nur 0,5 % Steuer an, für die nächsten (übersteigenden) 150.000 Euro fallen 2 % und darüber hinaus 3,5 % Grunderwerbsteuer an.

Vor allem bei Liegenschaften, die einen Wert von unter 250.000 Euro haben kann die neue Steuerlage nach dem Stufentarif (nur mehr 0,5 % von diesem Wert statt 2 % vom 3-fachen Einheitswert) günstiger sein. Allerdings, darf nicht übersehen werden, dass die Berechnung des Grundstückswertes mit Kosten verbunden sind, die bei einer Gesamtbetrachtung alte und neue Steuerlage mit zu berücksichtigen ist.

Unverändert geblieben ist die Bemessungsgrundlage und auch der Steuersatz lediglich bei der Übergabe, Schenkung und Vererbung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken unter nahen Angehörigen, wo nach wie vor der einfache land- und forstwirtschaftliche Einheitswert heranzuziehen ist und hiervon 2% Grunderwerbsteuer zu bezahlen ist. Ausgenommen hiervon ist jedoch das Wohngebäude, welches wiederum nach der Grundstückswertverordnung zu bewerten und nach dem Stufentarif zu besteuern ist.

Schlussendlich darf noch positiv erwähnt werden, dass sich der begünstigte Personenkreis der steuerlichen nahen Angehörigen nach der neuen Rechtslage erweitert hat und nunmehr bis zu Nichten und Neffen reicht.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr
 Freitag von 8 bis 14 Uhr

Buchegger



Öffentlicher Notar Mag. Christian Pail
 8820 Neumarkt, Hauptplatz 32
 Tel.: 03584/23 53 0, office@notar-pail.at
www.notar-pail.at

Verboten: Freilaufende Hunde

„Hunde an die Leine“ ist keine Schikane, vielmehr der beste Schutz für Hund und Herrl.

Nicht nur als Jäger, auch als Gemeindebürger sollte man sich Sorgen machen um die immer wieder im Gemeindegebiet feststellbaren freilaufenden und herumstreifenden Hunde. Besonders unsere Kinder sind da betroffen, wenn sie z.B. am Schulweg oder beim Spielen sich der Gefahren nicht voll bewusst sind.

Daneben wird auch auf das Gefahrenpotential für Radfahrer, Wanderer und Spaziergänger hingewiesen. Hier gibt es immer wieder Zwischenfälle! In letzter Zeit häufen sich diesbezügliche Presseberichte!

Genauso gefährdet sind Haustiere und Wild, wenn ihnen nachgehetzt wird! Hunderisse bei Rehwild kommen in den Revieren immer wieder vor. Das freie Laufenlassen der Hunde in der Nähe von Fütterungen und Einständen beunruhigt die Tiere enorm.

Die laufende Beunruhigung des Wildes gerade im Frühjahr – das Wild ist vom Winter noch geschwächt, die Setzzeit steht vor der Tür – erhöht den Schadensdruck in land- und forstwirtschaftlichen Kulturen, der absolut vermeidbar wäre.

Daher wird wieder einmal auf die gesetzlichen Bestimmungen zum Halten von Hunden hingewiesen, siehe beide Kästen.



Foto vom 12. Februar 2016.

Gem. §76 ist das Jagdschutzpersonal verpflichtet, die Einhaltung der in diesem Gesetz festgelegten Vorschriften zu überwachen und festgestellte Übertretungen anzuzeigen.

Grundsätzlich wird an die Vernunft der Tierhalter appelliert, ihre „Lieblinge“ so zu halten, dass eine Gefährdung von Mensch und Tier auszuschließen ist.

Es ist falsch verstandene Tierliebe, Hunde unerzogen zu jeder Tages- und Nachtzeit frei umherlaufen zu lassen!

Die Hundehalter werden daher dringend aufgefordert, die Verantwortung gegenüber der Bevölkerung, der Natur, dem Wild und natürlich auch dem Hund gegenüber wahrzunehmen und die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. *UTim* ■

Steiermärkisches Jagdgesetz 1986, Fassung vom 9. 3. 2015

§ 60 Wild jagende Hunde und im Wald jagende Katzen

- (1) Hunde, die abseits von Häusern, Wirtschaftsgebäuden, Herden und Wegen Wild jagend angetroffen werden, und im Wald jagende Katzen, dürfen von der Jagd ausübungsberechtigten/vom Jagdausübungsberechtigten oder vom beeedeten Jagdschutzpersonal oder von mit schriftlicher Erlaubnis versehenen Jagdgästen getötet werden. In der Zeit vom 15. September bis 15. März jedoch nur bei konkreter Gefährdung des Wildes, insbesondere im Bereich von Fütterungsanlagen und Einstandsgebieten.
- (2) Das Recht zur Tötung von Hunden besteht nicht gegenüber Hunden, die für die Jagd ausgebildet sind, Blindenhunden, Rettungshunden, Hunden der Bundespolizei, des Bundesheeres und Hirtenhunden, sowie Fährten- und Lawinenhunden, wenn sie als solche gekennzeichnet oder sonst erkennbar sind.
- (3) Hundebesitzerinnen/Hundebesitzer, die ihre Hunde im fremden Jagdgebiet wiederholt herumstreifen lassen, machen sich einer Übertretung schuldig.

Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetz

Fassung vom 4. 3. 2016

§ 3b Halten von Tieren

- (1) Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Tieren haben diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.
- (2) Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.
- (3) Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.
- (4) In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.
- (5) Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.



Armin Deutz (2)

Besuch bei „Schauinkerei Lick“.



Univ. Doz. Dr. Armin Deutz.

Amtstierärzte tagten im Stift

100 Experten in St. Lambrecht.

Die amtstierärztliche Weiterbildung im Rahmen der 16. Fortbildungstagung des Österr. Verbandes für Tierärzte wurde in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit und der Agentur für Ernährungssicherheit im Juni in St. Lambrecht abgehalten. Das Programm war sehr umfangreich und beschäftigte sich mit

der Tiergesundheit, mit der Bienenhaltung, mit der Lebensmittelsicherheit und mit dem Tierschutz in Verbindung mit dem Klimawandel. Nahezu 100 Tagungsteilnehmer aus Österreich und Südtirol nahmen an dieser Veranstaltung teil, die Amtstierarzt Univ.-Doz. Dr. Armin Deutz nach St. Lambrecht gebracht hat. **Red** ■

Wassercheck der Gemeinde

Die Marktgemeinde St. Lambrecht teilt mit, dass aufgrund der Bescheide des Amtes der Stmk. Landesregierung, FA 8 a, (Beprobungsplan) zwei mal jährlich eine entsprechende Untersuchung des Trinkwassers an verschiedenen Entnahmestellen durchgeführt wird. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen können im Gemeindeamt (Zimmer 4 – Hr. Hilberger) eingesehen werden.

Die entnommenen Proben aus den Quellen, Hochbehälter und dem Leitungsnetz wurden von der Firma AGROLAB Austria GmbH. untersucht. Die Ergebnisse finden Sie im Kasten. Das Wasser ist im gegenwärtigen Zustand aufgrund der erhobenen Befunde zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Hinweis: Personen, die ihr Wasser über eigene Quellen beziehen, können im Zuge eine Wasseruntersuchung auch ihr Wasser auf eigene Kosten überprüfen lassen.

Rückfragen: Marktgemeinde St. Lambrecht, Hr. Hilberger 03585/2344-14 **Red** ■

Untersuchungs- Ergebnis Richtwert parameter

pH-Wert	7,3	6,5 – 9,5
Gesamthärte	7,93	> 8,4
Carbonathärte	6,97	-x-
Eisen	< 0,01	0,2
Mangan	< 0,005	0,05
Ammonium	< 0,05	0,5
Nitrat	4,1	50



Verbessertes Entsorgungsangebot am Sammelzentrum des AWV.

Neue Annahmeregulung

Ab 1. 1. 2016 beim AWZ Frojach (Müllwirtschaftsverband)

Alle Bewohner des Bezirkes Murau dürfen bestimmte Abfälle kostenfrei beim Abfallzentrum des AWV in Teufenbach-Katsch abgeben.

Folgende Abfallarten aus Haushalten kostenfrei abgeben: Papier-, Kunststoff-, Metall- und Glasverpackungen • Elektroaltgeräte • Problemstoffe • Speisefett • Alttextilien • Schuhe • Sperrmüll (ohne Restmüll, der über die Restmülltonne zu entsorgen ist) • Gras- und Strauchschnitt, Altholz, Flachglas und Bauschutt wird in Kleinmengen bis 100 Liter angenommen – größere Mengen sind kostenpflichtig oder über die Bauschuttdeponie BREM-Frojach zu entsorgen.

Folgende Abfälle sind kostenpflichtig: Abfälle aus dem Gewerbebereich, Agrarfolien, Altreifen, Restmüll, Sperrmüll-Restmüll vermengt, Bauschutt über Mengenschwelle.

Eines muss dazu aber festgehalten werden: Die fusionierenden Gemeinden müssen sich auf Veränderungen einstellen, denn eine Vereinheitlichung der Entsorgungslösungen funktioniert nur mit der grundsätzlichen Bereitschaft Änderungen zu akzeptieren. Nur so kann die Gemeinde eine optimale Entsorgungslösung (Abfuhrordnung) erstellen, die für alle Bürger vertretbar sein wird.

ACHTUNG:
Neue Annahmeregulungen ab 1. 1. 2016
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Do: 7.30-11.30, 13.00-16.00,
Fr: 7.30-14.00 **Red** ■

E-Werk

Mariahof GmbH
8812 Mariahof

**Planung und
Beratung sowie
Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen**

Mail: office@ewerk-mariahof.at
Telefon: **03584 2300**
Fax: **03584 2300-10**



Caritas

Gerne nehmen Senioren das Vital- und Gedächtnistraining an.

Auf gegen Demenz

Die Caritas bietet Training gegen die „schleichende Finsternis“.

Laut den aktuellen Leitlinien kann einer Demenz durch Gedächtnistraining, körperliche Aktivität, sinnvolle Beschäftigung und soziale Integration vorgebeugt werden und auch die Behandlung einer bereits diagnostizierten Demenz kann sehr wohl positiv unterstützt werden.

Mit Juli startet das Vital- und Gedächtnistraining im Senioren- und Pensionisten-Wohnheim (SPWH) der Caritas in St. Lambrecht. Ein Programm einerseits für Menschen, die im Alter aktiv bleiben und Abwechslung in ihren Alltag bringen wollen, aber auch für Menschen, die an Demenz erkrankt sind und dadurch eine gezielte Förderung erhalten sollen.

Durch dieses Angebot soll pflegenden Angehörigen eine Möglichkeit zur Entla-

stung geboten werden, um so zumindest ein paar Stunden Auszeit von einer sehr anspruchsvollen und arbeitsintensiven Aufgabe zu bekommen.

Altenfach- und Sozialbetreuerin Sandra Wohleser, LIMA Trainer Alois Wallner, Dr. Ursula Deutz und DGKS Andrea Schnedl, MSc ist es ein Anliegen, auf die Interessen der Gruppe einzugehen.

Das Vital- und Gedächtnistraining findet ab 13. Juli, jeden 2. Mittwoch im Monat von 14 bis 17 Uhr im SPWH St. Lambrecht statt und wird durch die Caritas „Entlastung bei Demenz“ mitfinanziert. Teilnehmer bezahlen 7 Euro pro Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen).

Information und Anmeldung bei Andrea Schnedl, 0676/88015289 **VeZe** ■

BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT

Der Mountainbiker, Freund oder Feind?

Um Missverständnissen vor zu beugen: In Österreich ist das Mountainbiken im Wald und auf Forststraßen und Waldwegen verboten, außer es ist ausdrücklich erlaubt. Trotz alledem begegnet man immer mehr Mountainbikes auf den Wanderwegen. Das Sportgerät Mountainbike gibt es bereits in vielen verschiedenen Ausführungen. Zum Beispiel werden Mountainbikes mit Akkus und Motoren ausgestattet, um nicht so sportlichen Bikern den Gipfel etwas näher zu bringen. Aber auch die Federtechnik hat beim Mountainbike Einzug gehalten. So werden bei geländegängigeren Bikes vorne Federgabeln und hinten in die Schwinge Dämpfer verbaut. Das gibt ein besseres „Uphill“ (hinauf) und ein sehr gutes „Downhill“ (hinunter). Darum ist es auch nicht verwunderlich, dass man immer mehr Bikern auf den sogenannten Trails (Wanderwege) begegnet. Was dem einen ein Fluch, da man ihnen zu meist an engen Stellen begegnet, ist dem anderen eine wahre Augenweide, nämlich einen Biker zu sehen, wie er einen engen und steinigen Trail runterdonnert. Um Unfällen vorzubeugen bzw. im Sinne eines guten Auskommens, appelliere ich an alle Biker, an entgegenkommenden Wanderern langsam vorbei zu fahren. Doch Wanderer Achtung – es kann, vorkommen dass der Biker den Fußgeher übersieht. Fazit: Bei Rücksichtnahme aller steht einer erholsamen Zeit am Berg nichts im Weg. Berg Heil!



**MARKUS
FEICHTER**

Wir
bauen
Zukunft.

NL Simk. | Baugelbete Scheffling
Behnhofstraße 16 | 8811 Scheffling
T. +43 (0)3652 8633-11
office.scheffling@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at



NEU

Sprechtage des Gesundheitszentrums Stolzalpe bei der BH-Murau

Ein erfahrenes Team berät Sie kostenlos bei Fragen rund um die Themen Gesundheitsvorsorge, Pflege & Soziales sowie Gesundheitsförderung und Prävention. **Red** ■

Jeden ersten Dienstag im Monat von 9 bis 12 Uhr
BH-Murau, 2. Stock, Zimmer 5

Service rund um die Uhr!
0676/842562400



Zeiringer

www.wachernig.at

STANDES- BEWEGUNGEN

GEBURTEN

Maximilian Dockner 8. 4.
Eltern: Marina u. Gernot Dockner

STERBEFÄLLE

Otto Zeiler † 15. 4.
Gerlinde Herbst † 19. 4.
Johann Ressler † 20. 4.
Franz Moser † 21. 4.
Albin Spreitzer,
vlg. Katzlmoar † 28. 4.
Josef Bertl † 6. 5.
Albert Celestina † 8. 5.
Maria Groicher † 13. 5.
Hildegard Pirer † 15. 5.
Josef Umundum † 1. 6.
Senta Zeiler,
vulgo. Mini am Bach † 6. 6.



Marktgemeinde St. Lambrecht

Das Entsorgungsteam mit Bgm. Mag. Fritz Sperl.

Sperrmüll ist kein Sondermüll

Die Mülltrennung sollte durchaus genauer genommen werden.

Die erste Sperrmüllabfuhr des Jahres im Bereich des Pabstin Parkplatzes konnte aufgrund des hervorragenden Platzangebotes bestens abgewickelt werden, obwohl das Sperrmüllaufkommen wieder zu steigen scheint. Ein besonders Lob wurde den Bauhofmitarbeitern für das Service und die zuvorkommende Arbeit ausgesprochen.

**Wichtig: Bitte bei der Sperrmüllsamm-
lung keinen Sondermüll abgeben. Der**

**Sondermüll kann jeden Freitag von
13 bis 15 Uhr beim Bauhof der Geme-
inde St. Lambrecht bzw. jeden
1. Donnerstag im Monat von 16 bis 17
Uhr bei der Kläranlage in St. Blasen
abgegeben werden.**

**Es wird gebeten, diese Termine
wahrzunehmen!**

Nächster Sperrmüll-Termin:
14. & 15. Oktober

HHil ■

Wertloser Schrott?

Wir zahlen eine faire Rückvergütung für Ihre Altmetalle.

Sie haben Aluminium, Alteisen, Alufelgen, Kupfer, Kupferkabel, etc.? Wir kaufen Ihnen Klein- und Großmengen an Buntmetallen und Alteisen gegen Barzahlung zu fairen Preisen ab.



Liefern Sie Ihre Altmetalle direkt an unseren Standort:

Trügler Recycling und Transport GesmbH
Fisching 50, 8741 Fisching
MO-FR 7:00 - 16:00 Uhr

TRÜGLER

RECYCLING UND TRANSPORT GESMBH

T: +43 3577 81528
E: office@truegler-recycling.at

ARZT IM DIENST

JULI

2./3. Dr. Auer 03584/3333
 9./10. Dr. Laszlo 0664/2234869
 16./17. Dr. Maier 03585/2127
 23./24. Dr. Auer 03584/3333
 30./31. Dr. Rainer 0664/4501567

AUGUST

6./7. Dr. Blaschon 03582/20565
 13./14./15. Dr. Geigl 03582/8175
 20./21. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
 27./28. Dr. Maier 03585/2127

SEPTEMBER

3./4. Dr. Rainer 0664/4501567
 10./11. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
 17./18. Dr. Geigl 03582/8175
 24./25. Dr. Blaschon 03582/20565

URLAUB

Dr. Maier: 5. bis 9. September
 Dr. Murer: 1. bis 19. August

Änderungen vorbehalten. Bei Nicht-
 erreichbarkeit bitte Rotes Kreuz
 Murau kontaktieren: 03532/2144

Service Nummer der Österr.

Apothekenkammer: 1455

Unter dieser Kurznummer gibt
 es zum Ortstarif Auskunft über
 die nächstgelegene dienstbereite
 Apotheke sowie Antworten auf
 pharmazeutische Fragen.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Lambrecht, 8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 12. Telefon: 03585/2344-0, Fax: 03585/2344-82, e-Mail: w.spreitzer@st-lambrecht.steiermark.at. **Redaktion:** Anneliese Horn-Egger, Christine Koch (Foto), Bakk. phil. Hans Plöschberger, P. Gerwig Romirer, Ernst Wachernig. **Mitarbeiter:** Edith Berger, Claudia Brachmayer, Markus Feichter, Angelika Findling, Ing. Christoph Gasteiner, Gernot Gucher, Harald Hilberger, Helen Kalcher, Dr. Birgit Murer, Julia Pukanigg, Nadja Roscher, Elmar Seidl, Walter Spreitzer, Albert Steiner, Udo Timmerer-Maier, Verena Zeiler. **Lektorat:** Petra Romirer, Mag. Barbara Wachernig. **Verlagspostamt:** 8850 Murau. **Erscheinungsort:** St. Lambrecht. **Layout, Grafik:** Claudia Koschak. **Produktion:** Druckhaus Thalerhof. **Blattlinie:** Berichte und Informationen über den Alltag in der Marktgemeinde St. Lambrecht.



GEMEINDE:

TERMINE & AKTUELLES 2016

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:

8. September & 20. Oktober, 18.30 Uhr, Sitzungssaal der Marktgemeinde. Bei Bedarf können zusätzliche Gemeinderatssitzungen einberufen werden. Bei eventuellen Terminkollisionen können einzelne Sitzungstermine auch verschoben werden. Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich kundgemacht.

RECHTSBERATUNG:

4. August, 14 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

SPRECHSTUNDE BÜRGERMEISTER:

Donnerstags, 16 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:

14. Juli, 11. August, 8. September & 13. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr, Alexanderhof (Kindergarten)

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:

Jeden 2. & 4. Dienstag im Monat, 8 bis 13.30 Uhr
 Murau (Gebietskrankenkasse, Bundesstraße 7), Voranmeldung: 03532/2257

SPRECHTAGE Finanzamt Judenburg-Liezen:

Derzeit keine Termine

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:

14. Juli, 11. August, 8. September & 13. Oktober, 15 Uhr, Sitzungssaal des Gemein-
 deamtes. Voranmeldung erforderlich: Tel.: 03584/2353, office@notar-pail.at oder beim
 Marktgemeindeamt St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer)

RESTSTOFFE:

Müllabfuhr: St. Lambrecht: Freitag (15. Juli, 12. August, 9. September &
 7. Oktober / St. Blasen: Freitag (1. Juli, 29. Juli, 26. August & 23. September)

Abfuhr „Gelber Sack“: Dienstag (26. Juli, 6. September & 18. Oktober)

Sondermüll- und Elektronikschrottannahme: Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof
 der Gemeinde St. Lambrecht / Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr
 bei der Kläranlage St. Blasen

Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle in
 die normale Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der Kläranlage

ist nur mehr unter Aufsicht möglich! **Abgabezeiten:** Montag
 bis Freitag, 8 bis 10 Uhr. Eine vorherige Kontaktaufnahme
 mit dem Klärwärter unter Tel.: 03585/2861 ist vorteilhaft.
 Das Ablagern von Schlachtabfällen bei der Kläranlage ist
 strengstens verboten!

Altkleidersammlung: Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof
 der Gemeinde St. Lambrecht

Sperrmüllabfuhr: Freitag, 14. Oktober, 7 bis 17 Uhr &
 Samstag, 15. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Parkplatz Pabstin

Bauschutt-Annahme (kleine Mengen):

Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof St. Lambrecht

Silofolienabfuhr: Silofolien können lose (ohne Sammelsack) und in gereinigtem
 Zustand zu Betriebszeiten direkt in Frojach-Katsch (AWV-Murau) angeliefert
 werden.

KOSTENLOSE BAUBERATUNG:

Bei Neu-, Zu-, und Umbauten kann die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lambrecht in Anspruch genommen werden. Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Bauwerbern helfen, ein Vorhaben so vorzubereiten, dass eine problemlose und rasche Baubewilligung möglich ist. Bezüglich Terminkoordination wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt, VB Erwin Ebner, Tel.Nr.: 03585/2344-22.

**REDAKTIONS-
 SCHLUSS**

**für die 3. Ausgabe
 2016 ist am
 31. August.**



Freitag, 16. September, 19.30
SING'N COOK
 Ein Cocktail aus schönen Liedern und
 erstklassigen Speisen im Stifterl.



Samstag, 9. Juli, 19.30
TANZ UNTER DER LINDE
 Konzert des MV St. Lambrecht &
 Tanz mit Lambrechter Bratlmusi

Termine



www.stlambrecht.at

JULI

2. 7., 9.30
 Fußballturnier
 Heimatverein Kommusina
 St. Lambrecht

2. 7., 19.30
 Tiefes Blech (Konzert)
 Kultursaal St. Blasen

7. 7., 19.00
 Konzert der Musikschule
 Aula der Neuen Mittelschule

9. 7., 16.00
 Vulcano-Schmankerlmarkt
 Lambrechterhof

10. 7., 10.15
 Benediktus-Sonntag
 Stiftskirche

15. 7., 19.00
 Syrischer Abend
 Stifterl

16. 7., 19.30
 St. Lambrechter Orgelsommer
 Stiftskirche

22. –23. 7., 19.00
 Shakespeare im Park:
 Komödie der Irrungen
 Benediktinerstift

22. 7., 20.00
 Jazz mit E. Oberleitner
 Trattenhof

23. 7., 9.00
 „Gesund bewegen Tag –
 Wandern in der Gemeinde“
 Gemeindeamt St. Lambrecht

29. 7., 19.00
 Steirisches Weinfestival
 Stifterl

30. 7.–31. 7.
 Tanz in der Tenne
 vlg. Riedlmoar, St. Blasen

AUGUST

5. 8., 19.00
 Wandelbühne:
 Es war einmal dreimal
 Schlosspark

6. 8., 19.00
 Wandelbühne:
 Es war einmal dreimal
 Schlosspark

7. 8., 14.00 & 18.00
 Wandelbühne:
 Es war einmal dreimal
 Schlosspark

7. 8., 11.00
 Radio Stmk-Frühshoppen
 Grebenzenhaus

14. 8., 18.00
 Lange Nacht im Stiftsgarten

15. 8.
 Beachvolleyballturnier
 Freibad

15. 8., 19.30
 St. Lambrechter Orgelsommer
 Stiftskirche

20. 8., 10.00
 Fliegerfest
 Pabstin

27. 8., 19.30
 Orgelkonzert
 Stiftskirche

28. 8.
 Bartholomäusfest
 Kuhalm

SEPTEMBER

10. 9.
 Harry Eder Gedenktunier
 Fußballplatz Weißenbach

11. 9.
 Zurück zum Ursprung-
 Wanderung
 St. Lambrecht

17. 9., 14.00
 Sängerwallfahrt
 Maria Schönanger

17. 9., 19.30
 St. Lambrechter Orgelsommer
 Stiftskirche

18. 9., 10.15
 Lambertisonntag
 Pfarrfest

18. 9., 15.00
 St. Lambrechter Orgelsommer
 Stiftskirche

24. 9., 12.00
 Fetzenmarkt
 Veranstaltungszentrum

KINDER

3. Juli, 10.15
KIGA-FINALE
 Kindergarten-
 Schlussmesse mit Agape
 und „Klimaschutz“-
 Grillfest

FEUERWEHR



1. & 2. Oktober
FEUERWEHRFEST
 mit Fahrzeugsegnung
 Rüsthaus St. Lambrecht

Samstag, 1. Oktober
ab 17.00: Feuerwehr-
 heuriger Livemusik
 „GroBla“
ab 22.00: Austropop &
 Klassiker Partynacht

Sonntag, 2. Oktober
10.15: Festmesse in der
 Stiftskirche
11.00: Fahrzeugsegnung
 und Festakt im Stiftshof
ab 12.00: Frühshoppen
 mit dem MV St. Lamb-
 recht (Rüsthaus)
ca. 14.00: Tanz mit
 Sepp Unterweger

*Der Reinerlös dieses
 Festes dient der Finanze-
 rung des neuen Einsatz-
 fahrzeuges HLF3*

Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345